Buchbesprechungen

THEO MÜLLER/DIETER KAST: Die geschützten Pflanzen Deutschlands. 348 Seiten Text, 49 ganzseitige, davon 40 vierfarbige Tafeln und zahlreiche Zeichnungen im Text, biegsamer Plastikeinband und farbiger Schutzumschlag. Herausgegeben vom Kultusministerium Baden-Württemberg, Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V. Stuttgart 1969. Preis DM 18,—.

Ein aufschlußreiches, mit zahlreichen Abbildungen geziertes Werk haben wir nun vor uns, wie es Schützer wildwachsender Pflanzen nur wünschen können. Für Botaniker und pflanzenkundlich interessierte Menschen stellt es ein Buch dar, das nicht nur — wie der Titel ansagt, geschützte Pflanzen in West- und Ostdeutschland, sondern auch in Österreich, Trentino, Lichtenstein und der Schweiz berücksichtigt. Das Werk bedarf einer gewissen Einarbeit über Zeichen und Abkürzungen, da sie zur leichteren Handhabung nötig ist. Wir finden in ihm eine Anordnung der Pflanzen nach dem Grade des Schutzes, einen Bestimmungsschlüssel, Angaben über Biologie, Verbreitung und Vorkommen, desgleichen eine Übersicht der im Text vorkommenden pflanzensoziologischen Einheiten.

Ein besonderer Wert liegt in der Bebilderung durch Schwarzweißzeichnungen und namentlich durch Farbtafeln, die wir Herrn KAST verdanken. Sie sind mit großer Sorgfalt ausgeführt und die Farben naturgetreu wiedergegeben, so daß sie auch den Ästheten erfreuen können. Wertvoll sind auch die zahlreichen Kärtchen, auf denen man schnellstens die Verbreitung der Pflanzen ermitteln kann.

Die Autoren Dr. THEO MÜLLER, Hauptkonservator der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Ludwigsburg und der Eßlinger Graphiker DIETER KAST sei für das schöne Werk herzlichst gedankt und man möge ihm weite Verbreitung wünschen, denn es kann allen Freunden und Beschützern der Natur aufs Beste empfohlen werden.

FRITZ NEUBAUR

GEORG EBERLE: Farne im Herzen Europas.

Herausgegeben von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt am Main. Zweite erweiterte Auflage. 1970. Verlag Waldemar Kramer in Frankfurt am Main.

Text und Bildteil sind wesentlich erweitert: statt 116 Seiten Text jetzt 176, statt 94 Bilder jetzt 134. Preis der Neuauflage gebunden 12,50 DM.

Daß dieses Werk nach 10 Jahren eine zweite Auflage erbrachte, hat bei den Lesern nicht nur die gute Aufnahme gefunden, sondern auch die Mühe des Verfassers durch weiteres Nachsuchen von hier noch nicht beschriebenen Arten erfolg-

reich zu erweitern und wiederum eine Anzahl photographischer Aufnahmen zu bewerkstelligen, die wie bisher von ausgezeichneter Güte und Klarheit zu bewundern sind. In den letzten Jahren wurde auf die Erkenntnis von Bastarden Wesentliches von den Farnspezialisten geleistet, und so hat auch unser Autor in dieser Hinsicht viel dazu herbeigeführt. Es ist erfreulich, daß ein Bestimmungsschlüssel zur Erleichterung beim Erkennen der Arten und Unterarten hinzugefügt ist. Bei der wissenschaftlichen Nomenklatur derselben wurde die „Flora Europaea" berücksichtigt, und zwar bei einer recht großen Anzahl von Arten und Unterarten, jedoch hat er aber auch beim Zurechtfinden der Arten die sonst vielfach noch geläufigen Namen in eckigen Klammern den jetzt gültigen beigefügt.

Die Farne bilden eine recht einheitliche Gruppe in unserer Pflanzenwelt, und es werden hier einige sechzig Arten für Mitteleuropa angeführt, zu der eine größere Anzahl von Mischlingen (Bastarde), besonders bei den Streifenfarnen, hier besonders fesselnd dargestellt wird.

Diese zweite Auflage ist, wie die erste, für den Wissenschaftler von großem Wert und bringt auch für den Laien eine Fülle schönster Formen, die das Auge in Begeisterung aufnimmt und auch hier möchte der Autor erreichen, daß besonders bedrohte Arten dem Schutze des Publikums empfohlen wird, wobei es aber auch eine gewisse Verschwiegenheit des Standortes gewahrt wird.

FRITZ NEUBAUR